

**8. November 2024**

## **Zwickauer Energieversorgung zieht sich aufgrund gesetzlicher Vorgaben aus dem Geschäftsfeld E-Mobilität zurück**

---

Die Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) wird in den kommenden Wochen mit dem Rückbau von insgesamt zehn Ladepunkten für Elektrofahrzeuge in Zwickau beginnen. Grund dafür ist die gesetzliche Neuregelung in § 7c Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), die sich wiederum aus der Umsetzung einer EU-Richtlinie ergibt.

Das EnWG sieht für vertikal integrierte Unternehmen, zu denen auch die ZEV zählt, verschiedene Maßnahmen zur Entflechtung vor. Ein vertikal integrierter Energieversorger zeichnet sich im Kern dadurch aus, dass das Unternehmen sowohl den Netzbetrieb als auch den Vertrieb oder die Erzeugung von Energie als Leistung anbietet. Die Entflechtung der Energiewirtschaft hat das Ziel, die Unabhängigkeit des Netzbetreibers von anderen Tätigkeitsbereichen sicherzustellen. Mit der Einführung des § 7c EnWG wurde vor diesem Hintergrund festgelegt, dass Betreiber von Elektrizitätsverteilernetzen ab dem 01.01.2025 keine öffentliche Ladeinfrastruktur entwickeln, verwalten oder betreiben dürfen.

„Die Elektrizitätsbinnenmarktrichtlinie der EU enthält eine Regelung, die es den Verteilnetzbetreibern ab 2025 verbietet, öffentliche Ladeinfrastruktur zu betreiben. Ursprüngliches Ziel war es hier, den Wettbewerb zu fördern und Diskriminierungen von anderen Marktteilnehmern zu vermeiden. Die Regelung stellt allerdings für alle Energieversorger ein Problem dar, die ihren Netzbetrieb nicht in eine eigenständige Tochtergesellschaft ausgelagert haben, denn diese fallen dann insgesamt als Unternehmen unter das Betriebsverbot. Daher ist es uns nicht möglich, das Geschäftsfeld aufrechtzuerhalten“, erklärt André Hentschel, Technischer Geschäftsführer der ZEV.

Insgesamt sind zwei Schnellladepunkte und 16 Normalladepunkte, die in den vergangenen zehn Jahren von der ZEV errichtet wurden, betroffen. Ein Großteil der Ladeinfrastruktur soll ab Januar 2025 zurückgebaut werden. An den Standorten Bahnhofstraße 5 und Audistraße 12 wurde die Ladetechnik erst kürzlich erneuert – daher laufen aktuell Gespräche mit potenziellen Nachnutzern zum weiteren Betrieb der Ladepunkte.

„Natürlich bedauern wir, dass wir uns aus dem Bereich der Elektromobilität zurückziehen müssen“, ergänzt Dominik Wirth, Kaufmännischer Geschäftsführer der ZEV. „Denn diese ist ein wichtiger Baustein der Energiewende. Eine positive Nachricht gibt es dennoch: Das Ladeangebot in Zwickau ist im Bundesvergleich überdurchschnittlich gut, sodass sich niemand Sorgen machen muss, keine Ladesäule mehr zu finden.“


---


### **Pressekontakt**


#### **Zwickauer Energieversorgung GmbH**

Sophie Beetz

Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

 Bahnhofstraße 4, 08056 Zwickau

 0375 3541-108

 [www.zev-energie.de](http://www.zev-energie.de)

 [Sophie.Beetz@zev-energie.de](mailto:Sophie.Beetz@zev-energie.de)

---

### **Hintergrund**

Seit 1991 übernimmt die Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) die zuverlässige Versorgung der Robert-Schumann-Stadt mit Strom, Erdgas und Wärme. Darüber hinaus steht die ZEV aktuell zwölf weiteren Energieversorgungsunternehmen im Bereich der Netzführung und -überwachung als starker und verantwortungsvoller Partner zur Seite. Der Energieversorger ist also rund um die Uhr im Einsatz – und übernimmt als „Die Energie der Region“ dabei auch Verantwortung gegenüber Vereinen, Institutionen und gemeinnützigen Einrichtungen vor Ort. Das Unternehmen beschäftigt 189 Mitarbeitende sowie 31 Auszubildende und BA-Studierende. Anteilseigner der ZEV sind die Stadtwerke Zwickau Holding GmbH, die enviaM AG sowie die Thüga AG. Verschiedene Auszeichnungen sowie die seit Jahren konstant hohe Ausbildungsquote bescheinigen außerdem die Relevanz der ZEV als Ausbildungspartner in der Region.